

Freiwillige Feuerwehr Stadt Bad Gandersheim

Stadtbrandmeister

Kai-Uwe Roßtock, OT Wolperode Nr. 52, 37581 Bad Gandersheim



Freiwillige Feuerwehr Bad Gandersheim

Stadtbrandmeister

Kai-Uwe Roßtock

OT Wolperode Nr. 52

37581 Bad Gandersheim

Telefon: (05382) 58283 privat

Telefon: (05551) 91025001 dienstlich

Mobil: 01706809096

E-Mail: Kai-Uwe.Rosstock@web.de

Nachruf

Die Freiwilligen Feuerwehren trauern um den

**Regierungsbrandmeister a. D.
Otmar Niemann**

Bad Gandersheim.

Am 17.März 2020 verstarb kurz vor Vollendung seines 81.Lebensjahres unser Kamerad Regierungsbrandmeister a. D. Otmar Niemann.

Otmar Niemann wurde am 17.April 1939 in Gremshem Stadt Bad Gandersheim geboren und ist nach seinen Erzählungen schon als kleiner Junge der Feuerwehr im wahrsten Sinne nachgelaufen. Seine Kindheit bildete das Fundament für sein Leben in der Feuerwehr.

Am 1.Oktober 1957 ist er dann dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Altgandersheim beigetreten. Nach der Ableistung des Wehrdienstes in Sonthofen als Feldjäger erfolgte am 01.Januar 1962 der Wechsel in die Freiwillige Feuerwehr Gremshem seines Heimatortes. Bereits zum 02.Januar 1971 übernahm er dort das Amt des Gemeindebrandmeisters der selbständigen Gemeinde Gremshem. Mit der Gebietsreform im Jahre 1974 führte er die Ortsfeuerwehr Gremshem als Ortsbrandmeister bis zum 01.November 1977 innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Bad Gandersheim. Im Jahr 1971 nahm unter Leitung von Otmar Niemann die Jugendfeuerwehr Gremshem für Jungen aus Gremshem und Altgandersheim ihren Dienst auf. Da sich der Jugendfeuerwehrdienst nach einem Probejahr etabliert hatte, erfolgte im Jahr 1972 die offizielle Gründung. Die Jugendfeuerwehr Gremshem hat sich im Laufe der Jahre weiter entwickelt und so

werden noch heute viele Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren aus der gesamten Heberbörde betreut und für die Freiwilligen Feuerwehren als Nachwuchs ausgebildet.

Mit der Einrichtung von Brandschutzabschnitten innerhalb des neuformierten Landkreises Northeim wurde Kamerad Niemann am 2. November 1977 zum Abschnittsleiter des Brandschutzabschnittes Nord-Ost für insgesamt 42 Ortsfeuerwehren der Gemeinden Kalefeld und Kreiensen sowie der Stadt Bad Gandersheim eingesetzt. Dieses Amt führte er bis zum Jahr 1991 aus. Es ist ihm gelungen, die einzelnen Ortsfeuerwehren, die mit der Gebietsreform aus unterschiedlichen Landkreisen gebildet wurden, zu einer Einheit zusammenzuführen. Für viele Kameradinnen und Kameraden werden die jährlichen Ausfahrten unter seiner Leitung in guter Erinnerung bleiben.

Von 1991 bis 2003 hatte Otmar Niemann als stellvertretender Bezirksbrandmeister mit eigenem Aufsichtsbereich die Geschicke der Feuerwehren des Regierungsbezirkes Braunschweig verantwortlich mitgestaltet. In dieser Zeit hat er maßgeblich auch die Verständigung zwischen Ost und West mit aufgebaut und freundschaftliche Kontakte über die Grenzen von Niedersachsen gepflegt. Im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen hat er in der Facharbeit intensiv und erfolgreich sowie besonders im Bereich Wettbewerbe mitgearbeitet.

Für seine hohen Verdienste im Feuerlöschwesen wurde Otmar Niemann u.a. mit dem Deutschen Feuerwehrenehrenkreuz in Silber und Gold, mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen in Gold, mit dem Abzeichen für 60jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr des Landes Niedersachsen, mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr, mit der Ehrennadel des braunschweigischen Feuerwehrverbandes und der Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Osterode am Harz ausgezeichnet. Hier war er auch Ehrenmitglied. Durch seine vielen Kontakte zum Kreisfeuerwehrverband Osterode am Harz und den damit verbundenen vielen persönlichen Kontakten mit den Feuerwehren des Kreises Ostrodá/Masuren (Osterode/Ostpreußen), wurde ihm im Jahr 2010 das Ehrenzeichen „Vorbildlicher Feuerwehrmann“ des Verbandes der Freiwilligen Feuerwehren der Republik Polen verliehen.

Am 27. Mai 2003 wurde Otmar Niemann für seine vielfältigen Verdienste im Kloster Brunshausen das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Die sehr gute Zusammenarbeit und das besondere Engagement zu anderen Hilfsorganisationen führten zu einer weiteren Auszeichnung durch das Technische Hilfswerk mit der Ehrenplakette und der Ehrennadel.

In seinem Heimatort Gremshausen war Otmar Niemann in verschiedenen Institutionen ehrenamtlich tätig. Sein besonderes Augenmerk lag beim Heberbörder Schießclub

HSC Gremshem. Für dieses Engagement wurde er mit der Goldenen Ehrennadel mit Eichenring ausgezeichnet.

Auch um die Stadt Bad Gandersheim und die gesamte Region hat sich Otmar Niemann verdient gemacht. Sein großes Interesse galt der Kultur und Geschichte sowie der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen. Insbesondere die Vermittlung der Geschichte von Stift und Stadt Bad Gandersheim mit der St. Georgskirche, der Klosterkirche Clus und dem Kloster Brunshausen war ihm ein großes Anliegen. Neben dem Engagement bei den Museumsfreunden mit den Führungen als Nachtwächter durch die historische Altstadt von Bad Gandersheim werden vielen Gästen sowie Kameradinnen und Kameraden, die von Otmar Niemann durch Bad Gandersheim geführt wurden, seine fachkundigen Erzählungen im Gedächtnis bleiben. Wichtig waren ihm auch hier immer die kameradschaftlichen Zusammenkünfte und ehrlichen Gespräche auf Augenhöhe.

Seine Arbeit und seine Visionen zum Wohle unseres Feuerwehrwesens und unserer Gemeinschaft sollen uns stets Vorbild und Ansporn sein. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, Verwandten, Freunden und Kameradinnen und Kameraden. Wir werden unserem Kameraden Otmar Niemann stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kai-Uwe Roßtock
Stadtbrandmeister

Franziska Schwarz
Bürgermeisterin Stadt Bad Gandersheim